

Verein Missionsprojekt Waisenhaus Kenya  
Br. Josef Stadler  
Postfach 508 CH-8902 Urdorf Switzerland  
Tel. 044 777 19 41 Fax 40 Pck 80-808-9  
Spendenkonto Waisenhausdorf Baufonds:  
WIR Bank Basel 40-10970-0 Kto 275002-43-1000  
E-Mail: [info@waisenhaus-kenya.ch](mailto:info@waisenhaus-kenya.ch)  
[www.waisenhaus-kenya.ch](http://www.waisenhaus-kenya.ch)



## *Kenya News 2012*

### *Liebe Sponsoren*

*Waisenhaus Kenya : Mit Freude berichte ich Ihnen, dass es dem Waisenhaus Kenya sehr gut geht und alles rund läuft.*

#### *Bericht des Managers*

*Der Manager, Bruder Polycarp Onyando, hat seinen Bericht in englisch beigelegt. Ich denke, dass die meisten Sponsoren dessen Meinung verstehen.*

Br. JOSEPH CHILDREN'S HOME, P.O  
BOX 3979-40100 KISUMU- KENYA  
MISSION PROJECT WAISENHAUSE  
KENYA

**Bruder Josef Stadler Missionar.**

Postfach 508 CH-8902 Urdorf

87-37254-9

04447771943 07799883579

[www.waisenhaus-kenya.ch](http://www.waisenhaus-kenya.ch) /

[info@waisenhaus-kenya.ch](mailto:info@waisenhaus-kenya.ch)

Dear Br. Josef, Dear sponsors and donors, thank you for being with us in spirit since this project started as **CHARITABLE CHILDREN INSTITUTION CCI** in Kenya. In God's will and through Br. Josef this year, we have successfully come towards the end year 2012, may I take this opportunity to convey the following in a great manner. We are really appreciated every effort you have made to contribute to this success through the founder Br. Josef Stadler a swiss missionary whose heartfelt had with the situation in African people especially vulnerable children who have

lost their beloved parents and living in poverty.

**VISION-** to be ideal refuge home full of love and fully equipped to offer quality care that enhance the welfare of children admitted there in for the realization of their full potentials.

**MISSION-** to restore hope among the orphans and vulnerable children through understanding love, and adequate care and to empower them through education to bring hopeless to their otherwise hopeless situation brought about by deaths and sickness of their parents guardian who initially taking care of them.

**CHILDREN-** currently we have 25 orphans who feel very well as life concern, we normally take the children for general check up in the hospital and everybody is describe healthy ,we improve the meal, fruits as well as drink and also make sure that enough water is always available. I'm glad to thank you again, and this happen because of your generous contribution and speedy donation for this young helpless children.

**SCHOOL-**our children are going nearby schools, majority are in primary and few are now join high schools also private schools like as well as also A mission school, public school and also **Br. Josef help school** in our institution where we employee two private teacher in for coaching and all that in terms of education as all without information, they may not have good standing future as *education is power.*

**DISCIPLINE-**we are glad to say and inform you that the level of discipline is very high in our institution. That in turn and enable our teachers to raise the

academic standard and good performance among our children, and every reports from school always reflecting the will and empowerment nature of improvement.

**STAFF**- Our staff have continues to be very active, stable and hardworking.-This also reflected in the children`s behaviors, performance, environmentally condition, healthy, living standard and so on.

**SECURITY**- Currently we have 2 locally securities guards /watchmen, day and night , the watchmen also show good work always, so we`re in secure compound.

**ROAD CONTRUCTION**-Last year God answer our prayer, whereby two years ago, Br. Josef together with 5 men from switzerland came to construct our road to our home and they were joined by young energetic 20 native Africans. They really make the road nicely removing heavy granite on the road, after that they can go for theory in our help school and left with knowledge and experience so they can continue constructing or preparing the road after the men have left. The road is now good for our transportation and services and also serving the communities as well along the hill effectively, nowadays easy and free transportation movement in the uphill.

**INFRASTRUCTURE**-We also make the waterline in our institution, we built storage tank and water point branch for the hill communities, where they can buy 2ksh one full container. The money help in maintainers the lines. We buy the solar panel for the humble people they have light and, Sunday, the family can celebrate together. Life has changed so far and we`re coming in good life. We are very much thanks for the church victim who have very much considered us in spirit and speedy generous donation for these fellow African.

Thank you very much and Al mighty may God bless you all. Br. Polycarp

Bruder Polycarp schreibt im Wesentlichen: Unsern 25 Kindern geht es gut und sie sind gesund. Wichtig ist uns auch deren Schulbildung. Die Missionsschule in

Ojola ist zwar kostspielig, aber sehr gut. Dazu haben wir eine Hilfsschule mit zwei Lehrern, welche individuell den Kindern helfen.

Wichtig ist uns die Disziplin der Kinder, welche sehr hoch ist. Auch für die Sauberkeit unseres Geländes erhalten wir immer wieder Anerkennung und Preise der Regierung. Unsere Angestellten werden in Kursen ständig weiter gebildet. Wir sind glücklich, dass wir nun eine Wasserleitung, Solarlicht und elektrischen Strom haben. Zu unserer Odermattstrasse tragen wir Sorge und reparieren sie nach jedem Unwetter.

**Diesen baulichen Standard verdanken wir den jährlichen Kirchenopfern, welche wir auch an dieser Stelle bestens verdanken.**

### **Bericht unserer Visitatorin**

Im Jahr 2011 machte ich für fünf Monate einen Sozialeinsatz im Waisenheim in Kisian. Diese Zeit in Kenya prägte mich sehr. Ich lernte enorm viel über das bescheidene Leben auf dem Land ohne täglichen Strom- und Wasserzugang und die Menschen, die täglich mit vielen Erschwernissen konfrontiert sind.

Die Waisenkinder wuchsen mir besonders ans Herz. Wir verbrachten jeden Tag zusammen, machten Aufgaben, spielten und redeten über alltägliche aber auch ernste Themen.

Der Abschied nach fünf Monaten fiel schwer, Tränen flossen und ein Versprechen, dass wir uns eines Tages wieder in die Arme schliessen werden, blieb zurück.

So erstaunte es nicht, dass ich mich ein gutes Jahr später erneut auf den Weg nach Kenya machte. Die Vorfreude der Kinder war gross, der Empfang war intensiv und herzlich.

Es schien, als ob ich gar nie weg gewesen wäre. Trotz allem waren die Veränderungen aber sichtbar. Die Kinder sind gewachsen und gereift. Sie erhalten verlässliche Strukturen seitens der Hausmutter und dem Manager. Jeden

Abend machen die Kinder „Schule“. Sie sitzen in einem umfunktionierten Raum zusammen und lernen. Es wird darauf geschaut, dass alle mitkommen und die Aufgaben verstehen. Die Älteren helfen den Jüngeren.

Ebenso hat sich einiges an der Infrastruktur geändert. Es gibt nun eine Wasserleitung, die das Wasser direkt ins Heim führt und Stromzugang zu jeder Tages –und Nachtzeit. Es ist nun möglich, einen Kühlschrank zu halten und dadurch auch andere Lebensmittel zu kaufen wie Joghurt und Fruchtsaft.

Die ehemalige Dinninghall aus Blech und Holz wich einem schönen Haus aus Ziegeln und Beton. Den Innenraum schmücken schöne Wandmalereien eines Einheimischen.

Alles in allem war diese Reise ein voller Erfolg in jeder Hinsicht.

Einem weiteren Besuch steht somit nichts mehr im Weg!☺

Anja Ursprung

Heilpädagogin in Ausbildung



**Patenschaften:** Einen besonderen Blumenstrauß möchte ich den 15 Paten und Patinnen widmen, welche eine persönliche Vollpatenschaft übernommen haben. Ohne diese Sicherheit hätte ich nicht am 6. Januar 2012 ein zweites Waisenhaus eröffnen können. Für die persönlichen Patenkinder ist es ebenso notwendig, besonders weil sie weder Vater noch Mutter haben, dass doch ein Pate oder Patin da, mit dem man einen persönlichen Kontakt pflegen kann! Ich danke aber auch den vielen Teilpatenschaften, welche auch den andern 10 Kindern einen Aufenthalt ermöglichen und helfen das Schulgeld, sowie Kleider zu bezahlen. **Um die Bürokosten so tief wie möglich zu halten, versenden wir nur auf Verlangen eine Verdankung.**

### **Bruder Josef geht wieder in die Mission**

Gott sei Dank ist die Operation am offenen Herzen trotz Komplikationen (Herzstillstand) gut verlaufen. Nach langer Rekonvaleszenz bin ich dank monatelanger Therapie wieder völlig gesund! So möchte ich meine Reisen nach Kenya wieder aufnehmen und plane im November eine Visitationsreise. Januar und Februar möchte ich gerne einen längeren Missionseinsatz im Waisenhaus machen und mich speziell der Infrastrukturaufgaben annehmen. Das Projekt „Wasser für alle“ muss weiter gehen und bedarf eines Langzeiteinsatzes. Eingesetzt werden nur Gelder vom Spezialkonto“ Entwicklungshilfe Africa 85-212402-1“

Ich möchte mich aber auch meinen 25 Kindern widmen und die Zeit mit ihnen verbringen können. Hier möchte ich die Schule verbessern, sowie gerechte Entlohnung unserer afrikanischen Bediensteten gewährleisten (Konto Waisenhaus 80-808-9)

Vergelt`s Gott Ihr Bruder Josef Stadler

Verein Entwicklungshilfe Africa

**Archdiocese of Kisumu-**  
Archbishop's Office  
p. O. Box 1728 - 40100  
**KISUMU, KENYA**

Christ Yesterday, Today Always  
4th June 2012

Father Joseph  
Verein Missinsprojekt  
Waisenhaus Switzerland

Dear Joseph,  
Cordial and cordial greetings from the  
Archdiocese of Kisumu, Kenya!  
Thanks for your e-mail. I join you in  
praying for the sick child, I hope she  
will recover.

Once you recover we have to meet you  
back next year in Kenya.

With reference to your past letter  
Nyangoma children, you can send the  
money to the Archdiocese of Kisumu  
so that we can complete the work  
adequately and with accountability.

Yours sincerely, -:-----

Most Rev. Zacchaeus Okoth

**ARCHBISHOP OF KISUMU**

Tel: 057-2020725/2024512 Fax: 057-  
2023001 Mob: 0717-507727 10738-  
151685 E-mail: archdiocese-  
ksm@africaonline.co.ke

**Nyangoma**

Sie erinnern sich an das erste Projekt 2001  
in Nyangoma. Wir hatten 2007 die sieben  
Häuser dem Bistum Kisumu zur  
Selbstverwaltung übergeben. Leider ist es  
dem Bistum Kisumu finanziell nicht  
möglich den Betrieb zu übernehmen und  
deshalb bittet Erzbischof Okoth uns erneut  
ihm dabei zu helfen. Die Gelder  
Missionsprojekt Waisenhaus sind aber für  
unsere beiden Waisenhäuser und deren  
Nebenbauten gebunden. Der Verein  
Entwicklungshilfe hat ebenfalls zu wenig  
finanzielle Mittel, um auch noch dieses  
Waisenhausdorf mitzufinanzieren.

**Deshalb bitten wir die Pfarreien, ihre  
Kirchenopfer** auf das Konto Verein

Entwicklungshilfe Africa 85-212402-1 zu  
überweisen.

Der Verein Entwicklungshilfe speist die  
Missionsbank für Mikrokredite an arme  
Familien, das Projekt Wasser für alle,  
Regenwasserfassungen, Solarlicht,  
Essenspenden an arme Familien,  
Schulgelder, Kleidergelder, sowie  
Hilfsgesuche des Erzbischofs betreffend  
dem ersten Waisenhausdorf Nyangoma.

**Erneute Visitationsreise von Bruder  
Josef.**

Alle 25 Kinder baten Bruder Josef sehr  
eindringlich, dass er sie doch wieder  
besuchen möge. Ebenso bat Erzbischof  
Okoth in einem weiteren Brief um ein  
Meeting. .

Im November möchte Bruder Josef für drei  
Wochen nach Kenya gehen, um  
Vorabklärungen zu treffen. Das  
Kapellendach muss abgedichtet werden,  
das Projekt "Wasser für alle" muss  
vorangetrieben werden Schliesslich nimmt  
Br. Josef das neue Projekt "Behausungen  
im Busch" in Angriff, bei vielen Hütten  
muss das Strohdach erneuert werden, doch  
die arme Bevölkerung hat kein Geld, um es  
selber machen zu können. Der Verein  
Entwicklungshilfe vergibt mit seiner  
Missionsbank den nötigen Kleinkredit. Wir  
geben zwar kein Bargeld, sondern wir  
bezahlen die Rechnungen. Da unsere  
Organisation die Reparaturen mit eigenen  
Arbeitern bewerkstelligt, geht kein Geld  
verloren, im Gegenteil, wir sparen bis 20%  
der Kosten.

So wagt Bruder Josef, nach  
krankheitsbedingtem Unterbruch (und  
Spendeneinbruch) nach zwei Jahren  
trotzdem wieder im Januar - Februar einen  
erneuten Missionseinsatz in Kenya.

Wir können nur abhängig von den  
zweckgebundenen Spenden helfen.  
Vergelt's Gott.

